

Samstag, 12. November 2022; Herbstputz, Laternenzug und Martinsfeuer in Oelgershausen

Wieder mal ein besonderer Tag in unserem kleinen Dorf!

Er begann schon morgens um 10 Uhr beim Bürgerhaus.

Dem Aufruf zum Herbstputz waren erfreulicherweise wieder einige Oelgershäuser Frauen und Männer gefolgt.

Und die hatten viel zu tun:

Dachrinnen säubern, Böschungen mähen, Wege kehren, kleine Ausbesserungsarbeiten und natürlich schon die Vorbereitungen für den Abend.

Das traumhafte Wetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen machte die ganzen Arbeiten aber auch viel einfacher.

Super, und ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven!

Dieses Wetter hatte unseren Märdesjunge oben "Auf der Sang" natürlich auch in die Karten gespielt: Sie hatten die Tage vorher fleißig genutzt und den Großteil der Aufbauarbeiten für das Martinsfeuer schon erledigt.

Am Samstag waren eigentlich nur noch Restarbeiten zu erledigen.

Schon nachmittags stand das etwa 17 m hohe Martinsfeuer fertig zum Anzünden und Abbrennen bereit.

Die Zuschauer konnten also kommen!

Frühabends gegen 17.30 Uhr füllte sich dann auch die Dorfmitte mit unerwartet vielen Kindern, Erwachsenen, Laternen und Fackeln.

Besonders junge Familien mit kleinen Kindern waren zahlreich vertreten.

Angeführt vom St. Martin auf dem Pferd startete der Zug dann zunächst einmal in Richtung Bürgerhaus.

Dort angekommen, konnten alle die Geschichte der Mantelteilung des Soldaten Martin mit dem armen, frierenden Bettler aus dem Jahr 316 nachgespielt erleben. Danach wurden einige Martinslieder gesungen.

Dann ging der Zug weiter in Richtung Martinsfeuer.

Als sich der ganze Zuschauerbereich mit geschätzt etwa 250 bis 300 Menschen gefüllt hatte, kamen sogar die Märdesjunge ins Staunen.

Zunächst durften die Kinder, die beim Schanzenbinden geholfen hatten, das „Kinderfeuer“, die kleine Ausgabe des eigentlichen Martinsfeuers, entzünden. Schon das brannte mit hellem Feuerschein ab.

Dann war es wieder so weit: Die Märdesjunge zündeten ihre imposanten Schanzen- und Strohfackeln an und gingen damit zum großen Martinsfeuer. Die Fackeln setzten schnell die ersten unteren Reisigbündel in Brand.

Minuten später stand der ganze Turm in Flammen.

Die Windstille sorgte für ein selten erlebtes sehenswertes Flammenspiel. Völlig gleichmäßig brannte der Schanzenturm ab, auch die grüne Fichtenspitze des Martinsfeuers verschwand vollständig in den Flammen.

Ein wahnsinnig schöner Anblick, der sich auch in den Augen der vielen Zuschauer, besonders der Kinder, zeigte.

Daher war auch der Beifall groß, als das Gestell nach dem Ausbrennen umzogen wurde.

Herzlichen Dank an die Märdesjunge!

Ohne euren Einsatz würde diese großartige Traditionsveranstaltung wohl leider untergehen!

Auch an die Darsteller und die Organisatorin des Martinsspiels natürliches ein großes Dankeschön.

Ein großes Lob aber auch an alle Zuschauer, die sich zum einen vorbildlich an die Absperrungen gehalten haben, aber die zum anderen mit ihrem Beifall und den Spenden die Arbeit der Märdesjunge zu würdigen wussten!

Zurück beim Bürgerhaus wartete auf die Gäste ein gemütliches Ambiente mit Feuertonnen und schönem Lichterschmuck.

Dort konnten dann auch die vorbestellten Stutenmänner abgeholt werden.

Natürlich gab es hier zusätzlich noch so einiges gegen Hunger und Durst.

Der Grill, befeuert mit der Oelgershäuser Meiler-Holzkohle, wurde vom fleißigen Grill-Team in einem kaum zu glaubenden Tempo immer wieder mit Würstchen bestückt. Schnell waren die gesamten Vorräte aufgebraucht.

Aber auch beim Ausschank von Kinderpunsch, Glühwein, Bier und anderen Getränken kamen die Helferinnen und Helfer kaum hinterher.

Auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die im Einsatz waren!!

Die Dorfgemeinschaft bedankt sich auch noch einmal bei allen Gästen, denn ohne deren Zuspruch wäre es nur halb so schön.

Hoffentlich sehen wir uns spätestens im nächsten Jahr beim Laternenzug und Martinsfeuer wieder!

Viele Grüße

Michael Jüngst